Ausgabe 94 I September 2024

LAND, LEBEN & LEUTE AN DER HAHNHEIDE

TRITTAU ONLINE

DAS MAGAZIN

DAS NACHRICHTEN- UND INFORMATIONSMAGAZIN
FÜR TRITTAU UND UMGEBUNG

5000 MENSCHEN BRINGEN ACKER IN STEINHORST ZUM GLÜHEN

MEHR DAZU AUF SEITE 07

GRAFIK

Aus Leidenschaft an Design.

Grafik
Gestaltung
Layout

K GRAFIK . Karin Baumann . Freie Grafik-Designerin
karin@kgrafik.net
T 04104 -90 44 911 . M 01520 - 18 18 646

„Trittau Online — Das Magazin"

Da ist für jeden etwas dabei.

Nutzen Sie die Chance und präsentieren Ihr Unternehmen auf Hochglanz.

Wir freuen uns auf Sie.

redaktion@trittau-online-magazin.de

INHALT

JAHRHUNDERTREKORD
Störche fühlen sich im Kreis Stormarn sehr wohl

S. 06

AUS DER REGION

05 Recycling-Projekt
HHS braucht Unterstützung

08 Dampfschifffahrt
Mit "Kaiser-Wilhelm" auf der Elbe

16 Freie Jobs im Freibad Trittau

17 Neue Azubis im Amt

BLAULICHT

25 Herausforderung
FF Reinbek ermöglicht große Übung

28 Betrunken auf E-Scooter

30 Einsatzkräfte üben Ernstfall

31 Übung in den Baumkronen
Atemschutztraining im Kletterpark

GROSSEINSATZ
Unwetter in der Gemeinde Oststeinbek

S. 26

Und Vieles mehr!

IMPRESSUM

Trittau-Online Magazin-Verlagsgesellschaft | Steuernummer: 30/285/21752 | redaktion@trittau-online-magazin.de

Herausgeber: Julian P. Geisler, Florian Bargholz, Rausdorfer Weg 14a, 22969 Witzhave
Redaktionsleitung: Julian P. Geisler (JPG), Florian Bargholz (BB)
Text & Foto: Julian P. Geisler (JPG), Florian Bargholz (BB)
Gestaltung: Karin Baumann, K Grafik, karin@kgrafik.net
Anzeigenannahme: E-Mail: redaktion@trittau-online-magazin.de

ÄRZTE IN TRITTAU

ALLGEMEINMEDIZIN

Karen Hartwig
Bahnhofstr. 37
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 81 0 88

Dr. Matthias Johansons
Kirchenstr. 34
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 2305
E-Mail: praxis@johansons.de

Dr. E. Pohl
Kirchenstr. 38a
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 8 10 18
www.praxisgemeinschaft-trittau.de

AUGENHEILKUNDE

Prof. Dr. med. Matthias Lüke
Prof. Dr. med. Julia Lüke
Fachärzte für Augenheilkunde
Europaplatz 3
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 82 72 0
www.augenarzt-stormarn.de

FRAUENHEILKUNDE

Kerstin Hagen-Torn & Dr. Andrea Zingel
Bahnhofstr. 37
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 810 48

Frau Kurtulus & Dr. S. Griese
Kirchenstr. 38a
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 8 10 18
E-Mail: info@shakra-griese.de
www.praxisgemeinschaft-trittau.de

APOTHEKEN

POST-APOTHEKE
Poststr. 10
22946 Trittau
Tel.: 04154/ 2230

MARKT APOTHEKE
Kirchenstraße 6
22946 Trittau
04154/ 842905

DIE ALTE APOTHEKE
Kirchenstraße 44
22946 Trittau
04154/ 841591

APOTHEKE LÜTJENSEE
Up de Höh 1
22952 Lütjensee
04154/ 76 25

NOTDIENSTE UNTER:
www.aponet.de

GEMEINDE TRITTAU

Der Bürgermeister
Europaplatz 5
22946 Trittau

Tel.: 04154 / 80 79 - 0
Fax: 04154 / 80 79 - 75

E-Mail: info@trittau.de
Web: www.trittau.de

Öffnungszeiten

Montag:	07.00 - 12.30 Uhr
Dienstag:	08.30 - 12.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	15.00 - 18.30 Uhr
Freitag:	08.30 - 12.30 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

AUS DER REGION

Startschuss für unser Recycling-Projekt: Ihre Unterstützung ist gefragt!

Trittau – Im Jahr 2022 einigten sich 175 Staaten in Nairobi auf das ehrgeizige Ziel, die Plastikkrise zu bekämpfen. Plastikmüll schadet nicht nur der Umwelt, sondern auch unserer Gesundheit. In den letzten 20 Jahren hat sich die globale Plastikproduktion verdoppelt. Um dieser Herausforderung zu begegnen, startet die Hahnheide-Schule ein innovatives Projekt, das unsere Schülerinnen und Schüler auf dieses drängende Problem des 21. Jahrhunderts vorbereiten soll. Im Schuljahr 2024/25 wollen wir ein einzigartiges Recycling-Labor einrichten. Hier wird eine jahrgangsübergreifende AG Plastikabfälle sammeln, sortieren und in neue Produkte verwandeln. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler kümmern sich um das Sammeln, Bestimmen und Schreddern des Plastiks, während die älteren an der Produktentwicklung und Vermarktungsstrategien arbeiten. So fördert das Projekt den kreativen Umgang mit recycelten Materialien und reflektiert den Konsum von Kunststoff. „Wir sind voller Ideen und wollen unbedingt, dass es nach den Ferien losgeht," erklärt Sören Lorenz, Projektleiter. Jannis Hardings, technischer Leiter, fügt hinzu: „Wir sind froh, dass wir bei einem solchen anspruchsvollen Vorhaben den erfahrenen Florian Hamer von „All We Shape" aus Lübeck an unserer Seite haben. Als übergeordnetes Ziel streben wir eine eigene Produktion von Filament für unsere 3D-Drucker aus recyceltem Kunststoff an. Zunächst werden aber auch verschiedene andere Recycling-Straßen aufgebaut und erprobt, um uns möglichst umfassend mit dem Thema zu beschäftigen und dabei breit aufzustellen". Zunächst startet das Projekt mit einer wöchentlichen AG, in der der erste Recyclingkreislauf „Vom Plastikdeckel zum neuen Produkt" entwickelt wird. Ziel ist eine selbst geführte SchülerInnen-Firma. Besonders freuen wir uns, dass die Buhck-Stiftung unser Projekt mit 15.000 Euro fördert. „Durch diese großzügige Unterstützung ist ein erster großer Schritt getan. Jetzt setzen wir auf Ihre Hilfe! Durch Ihre Beteiligung an unserer Crowdfunding-Aktion können Sie entscheidend dazu beitragen, unser Projekt zu realisieren und nachhaltige Bildung in unserer Region zu fördern. Jeder Beitrag zählt und bringt uns unserem Ziel näher." Kontaktieren Sie uns gerne unter foerderverein-hahnheide-schule@gmx.de für weitere Informationen und wie Sie mithelfen können. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement! Ihr Förderverein der Hahnheide-Schule in Trittau

Anzeige

OLIVER RUND MEISTERBETRIEB
SANITÄR+HEIZUNG TECHNIK GmbH & Co. KG
Kundendienst · Wartung Öl + Gas · Solar
Rohrreinigung · Flachdachsanierung
Tel.: 04154 67 66 · Mobil: 0179 516 80 95
Fax: 04154 999 24 30 · Mail: info@rundtechnik.de
Internet : www.rundtechnik.de
Sieker Str. 1a · D-22946 Großensee

Anzeige

THONHAUSER Immobilien GmbH
Gewerbehalle mit Büroräumen im Industriegebiet von 21943 Elmenhorst
Nutzfläche: ca. 602 m²
Grundstück: ca. 2.032 m²
Baujahr: 2019
Energie: Bedarfsausweis: 154,7 kWh/(m²a), Fernwärme
Kaufpreis: € 749.000,- Käufercourtage: 2,98% inkl. 19% MwSt.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 04154-795901 www.Thonhauser-Immobilien.de ivd

Erneut Jahrhundertrekorde bei den Stormarner Störchen

Mit 54 Storchenpaaren begann die Storchensaison 2024 mit 5 Paaren mehr als im letzten Jahr mit einem weiteren Jahrhundertrekord. Der bisherige Rekord vom letzten Jahr mit 49 Paaren wurde damit deutlich eingestellt. Auch beim Storchennachwuchs gibt es mit 107 ausgeflogenen Jungstörchen einen neuen Jahrhundertrekord. Hier ist der alte Rekord vom Vorjahr mit 81 Jungen ebenfalls übertroffen worden. Der Bruterfolg lag mit 2,0 Jungen pro Storchenpaar deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 1,7 Jungen pro Storchenpaar. Mit knapp 7 Storchenpaaren pro 100 km^2 ist Stormarn nach wie vor mit Abstand der Landkreis mit der höchsten „Storchendichte“ in Schleswig Holstein.

Mal abgesehen vom nassen Juni lief das Storchenjahr absolut optimal. Viele Störche hatten auf ihre Nester zurück gefunden. In den ersten Lebenswochen passte das durchwachsene Wetter und es gab genug Regenwürmer für den geschlüpften Nachwuchs. Probleme gab es im Juni mit dem vielen Regen. Der führte zu Verlusten bei den schon größeren Jungen. Wäre auch der Junge optimal gelaufen, hätten es etwa noch 20 – 30 Junge mehr gegeben, als jetzt schon. Außerdem gab es an sonst sehr erfolgreichen Standorten wie Todendorf und Bargfeld-Stegen Tonnenteich Totalausfälle beim Nachwuchs. Auch bei einigen Störchen, die das erste Mal gebrütet haben fiel der Nachwuchs aus, so in Heidekamp, Bargteheide, Klein Hansdorf, Wolkenwehe, Wiemerskamp 2 und Zarpen.

Im Gegensatz zum letzten Jahr mussten die Storchenbetreuer des NABU Bad Oldesloe keine verletzten oder geschwächten Störche in Obhut nehmen. Lediglich in den letzten 2 Wochen gab es mehrfach Anrufe über flugunfähige Jungstörche, die auf ihren ersten Flügen bei Starkregen so nass geworden sind, dass sie „notlanden“ mussten und zunächst nicht mehr fliegen konnten. In allen Fällen waren die Störche aber wieder flugfähig nachdem ihr Gefieder getrocknet war. Zum Teil dauerte das auch schon mal einen halben Tag bis sie wieder starten konnten.

Im Stormarner Storchendorf Bargfeld-Stegen gab es in diesem Jahr erstmalig 8 Storchenpaare, die zusammen 16 Junge aufgezogen haben.

Und so sehen die einzelnen Nachwuchszahlen aus:

Bargfeld-Stegen Brooklande 2, Bargfeld-Stegen Hartwigsahl 3, Bargfeld-Stegen Tonnenteich 0, Bargfeld-Stegen Mittelweg 3 und 3, Bargfeld-Stegen Wilhelmshöhe 3, Bargfeld-Stegen Elmenhorster Str. 1 u. 1, Bargteheide Andresen 0, Braak Hof Adolf 3, Delingsdorf 2, Eichede 2, Fischbek-Mönkenbrook 3, Granderheide 3, Grönwohld 1, Groß Barnitz 1, Großensee 2, Hammoor 3, Heilshoop 2, Heidekamp 0, Hoisdorf 1, Jersbek Lange Reihe 3, Jersbek Hartwigsahler Weg 4, Klein Hansdorf 0, Klein Wesenberg 1, Klein Schenkenberg 3, Köthel 1, Kronshorst 1 und 3, Langelohe 2, Lasbek-Dorf 3, Meddewarde 3, Meilsdorf 4, Mollhagen 1, Neritz 3, Oststeinbek Havighorst 3, Papendorf 3, Rethwischfeld 3, Rümpel 1, Seefeld 2, Sprenge 3, Stellau 1, Stemwarde 3, Sühlen 3, Tangstedt Wilstedt 2, Tangstedt Fahrenhorst 3, Todendorf 0, Tremsbüttel 3, Vinzier 2, Westerau 3, Wolkenwehe 0, Wiemerskamp 1 und 0, Zarpen 0

Die durch die NABU-Storchengebietsbetreuer jährliche durchgeführte Kontroll- und Instandhaltungstour der Storchennester findet voraussichtlich am 07.09. statt. Bei der mit finanzieller Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn durchgeführten Tour werden wieder etwa 10 – 15 Storchennester kontrolliert und gereinigt bzw. saniert. Dabei wird im Abstand von 3 Jahren das stark verdichtete Nistmaterial von den Horsten abgetragen und mit Holzhackschnitzeln wieder aufgefüllt, wodurch Nässe in den Nestern besser abgeleitet wird. Außerdem wird die Unterkonstruktion auf Tragfähigkeit überprüft und es werden eingeschleppte Fremdkörper wie Plastikfolie und Schnüre entfernt, die eine Gefahr für die Störche darstellen könnten.

Weitere Informationen zu den Störchen findet man auch im Internet unter www.nabu-bad-oldesloe.de

Anzeige

Kunst trifft Leerstand: Primaclub gestaltet Schaufenster des Blauen Hauses

Bad Oldesloe – Die rechte Hälfte des historischen „Blauen Hauses“ an der Hude 5 in der Oldesloer Innenstadt erhält neues, künstlerisches Leben. In einer Kooperation zwischen der Eigentümerin der Immobilie, der Stadt Bad Oldesloe, dem Ladenflächenmanagement der Stadt und dem engagierten Organisator des Primaclubs, Bodo Rahnenführer, werden die Schaufenster zur temporären Kunstgalerie. Die Mitglieder des seit 2007 bestehenden Malclubs haben ihre Werke für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die vielfältigen Gemälde laden zum Betrachten ein und können auch erworben werden. Mit dieser Aktion möchte der Primaclub Kunst aus den Ateliers holen und die Menschen direkt vor Ort begeistern. „Kunst soll erlebbar sein und inspirieren“, betont Bodo Rahnenführer, Organisator des Primaclubs. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Primaclub eine kreative und engagierte Gruppe gefunden haben, die die bisher noch nicht belebte rechte Seite des Blauen Hauses mit Leben füllt“, so Gada von Bohr, aus dem Bereich Wirtschaftsförderung und Ladenflächenmanagement. „Die Zwischennutzung ist ein wichtiger Schritt, um Leerstände in der Innenstadt zu beleben und gleichzeitig die kulturelle Vielfalt Bad Oldesloes zu fördern.“ Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die ausgestellten Werke in den Schaufenstern bis Mitte August anzusehen. Über den Primaclub: Der Primaclub ist ein etablierter Malclub in Bad Oldesloe, der seit 2007 Kunstbegeisterte zusammenbringt. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig, um gemeinsam zu malen und ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Weitere Informationen: www.primaclub.de ▪ (PM)

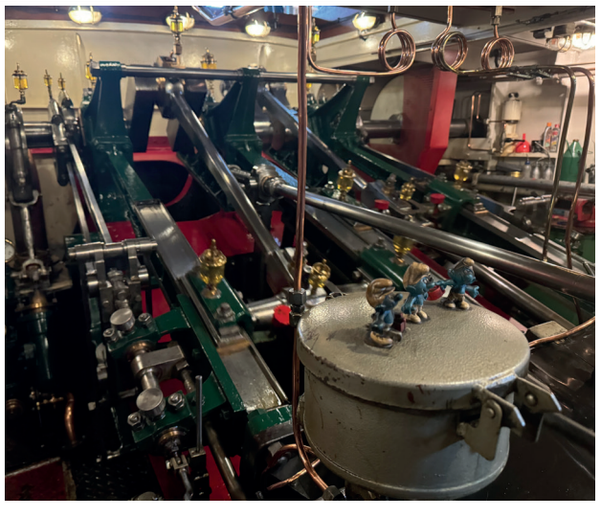
5000 Menschen bringen Acker in Steinhorst zum Glühen

Steinhorst – Am 17.08.2024 fand bei besten Wetter die Stoppelfete Steinhorst 2024 statt. 5000 Menschen feierten ausgelassen und brachten den Acker zum Glühen. Viele fleißige Helfer sorgten für die Sicherheit, Technik und einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Auf der Bühne waren neben DJ Sören Hartmann, DJ Basti van den Sroeden, DJ Daniel Mic auch Le Shuuk und 2 Engel & Charlie zu Gast. Im Ü30-Zelt gab es von Dj Hacki Discofox, Deutschen Schlager und Sommerhits. Neben kühlen Getränken fanden die Feierwütigen auf einer großen Foodmeile alles was das Herz begehrt. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen getanzt, getrunken, geflirtet, gesungen und gelacht. ▪ (JPG)

„Brücke an Maschinenraum: halbe Kraft voraus“ – Mit dem „Kaiser Wilhelm“ auf der Elbe unterwegs

Lauenburg – Wer sich eine Fahrt mit dem traditionsreichen Raddampfer „Kaiser Wilhelm“ gönnt, dem gehen beim Erzählen über das Erlebte schnell die Superlative aus. Nähert man sich bereits vor Fahrtantritt dem Schiffsanleger an der Lauenburger Uferpromenade, so umweht einen schon von weitem der Geruch von glühenden Kohlen und gelebter Nostalgie. Einige Stunden bevor es losgeht wird der Kessel von den ehrenamtlichen Betreibern ordentlich eingeheizt, damit die Dampfmaschine auch voller Kraft ihren Dienst verrichten kann. Apropos Dampfmaschine! Das edle Triebwerk des Kaisers ist eine wahre Augenweide. Bis ins kleinste Detail sauber aufpoliert, erweckt die Maschine den Anschein, soeben frisch vom Werk geliefert worden zu sein. Im Jahre 1900 durch die „Dresdener Maschinenfabrik und Schiffswerft AG“ fertiggestellt, verrichtet die schräg liegende Zweifachexpansionsdampfmaschine seit nunmehr 124 Jahren zuverlässig ihren Dienst. 2 Zylinder, mit einem satten Hubraum von 229 Litern und sagenhaften 168 Pferdestärken, schnaufen während der Fahrt zufrieden vor sich hin und genehmigen sich dabei schlappe 150 Kilo Kohle in der Stunde. Aber wer steht hinter dem Kaiser und sorgt für sein Wohlergehen? Der „Verein zur Förderung des Lauenburger Elbschifffahrtsmuseums e.V.“ wurde im November 1967 gegründet und zählt heute nahezu 500 Mitglieder, die zu großen Teilen weit außerhalb Lauenburgs ihre Heimat haben. Die meisten machen sich als Liebhaber dieses Kulturgutes im Hintergrund verdient und unterstützen durch ihre Mitgliedschaft einen Teil des finanziellen Spielraums. Ein Kern aus ca. 40 Mitgliedern übt das Hobby „Kaiser“ direkt am lebenden Objekt aus. Bei jeder Tour sind bis zu 20 „Mann“ (natürlich auch Frau) Besatzung mit an Bord, die sich rührend um die Passagiere und die schwimmende Schönheit kümmern. Bei allen ist die besondere Liebe zu ihrem Kaiser zu spüren, weshalb auch weite Anreisen aus Heimatorten wie Hannover, Hameln, Rostock, Schwerin oder Berlin keine Hürde darstellen. Hinter die Kulissen blicken ausdrücklich erwünscht. Wer kann schon von sich behaupten auf einem Raddampfer Kohle geschaufelt, die Maschine gefühlt oder dem Kapitän auf der Brücke über die Schulter geschaut zu haben? Natürlich – die Passagiere des „Kaiser Wilhelm“. Übrigens: der Kaiser Wilhelm ist einer von nur noch drei kohlebetriebenen Raddampfern weltweit.

Neben seiner Hoheit in Lauenburg, gibt es noch ein Exemplar in Dresden und eines in England. Es ist noch keine Saison ausgefallen – „Der Kaiser fährt immer“, sagt die Besatzung. Im Mai eines jeden Jahres startet die Saison für das Lauenburger Dampfschiff. Die Gäste können sich ganz bequem online für eine der attraktiven Touren entscheiden und dabei die Schönheit der wasserseitigen Natur hautnah erleben. Die Crew sucht neue Mitglieder: Sie sind nicht mehr berufstätig, aber noch reichlich fit oder noch berufstätig und haben Lust, sich in Ihrer Freizeit nebenbei einen Traum zu erfüllen? Sie haben sich vielleicht schon immer gewünscht einen echten Raddampfer zu fahren? Dann bitte sofort melden, wir brauchen Sie! Wir brauchen Crewmitglieder und Helfer in allen Bereichen Weitere Informationen zum Kaiser, seiner Dampfmaschine, dem Fahrplan, einer Crew-Mitgliedschaft und vielem mehr, finden sich unter www.raddampfer-kaiser-wilhelm.de. ▪ (BB)



Anzeige

SIE SUCHEN EINEN PROFI IN SACHEN SIEL- UND KANALBAU?

FORDERN SIE JETZT IHR ANGEBOT AN!

Schnell und einfach über
anfragen@zingelmann-trittau.de

oder auf unserer Webseite
zingelmann-trittau.de

Jetzt neu mit Online-Formularen!

ZINGELMANN
ABBRUCH · ERDBAU · SIELBAU

Unsere Stärken

- Trinkwasseranschluss
- Rohrgrabenherstellung für Kabel, Ver- und Entsorgungsleitungen
- Schmutzwasser- und Regenentwässerung (u.a. Rigolen und Zisternen)
- Erschließungsarbeiten für Neubaugebiete
- Kleinkläranlagen
- Grundwasserabsenkung
- Regenwasserrückhaltesysteme mit Drosselung

Unsere Garantien

- stets sehr gute Erreichbarkeit
- wir halten unsere Termine immer ein - versprochen!
- sollte mal etwas anders verlaufen als geplant, haben wir die gängigen Böden immer vorrätig, sodass Ihr Auftrag unverzüglich fortgesetzt werden kann

Ein Leben für die Zeit - Bernd-Christian Schmidt und die Turmuhr von St. Marien in Sandesneben

Sandesneben – In Sandesneben gibt es eine Uhr, die nicht nur die Zeit anzeigt, sondern auch Geschichte atmet. Es ist die Turmuhr der St. Marienkirche, ein f iligranes mechanisches Wunderwerk, das seit neuestem wieder die Stunden schlägt. Dafür wurde sie im Rahmen einer Instandsetzung mit einem elektrischen Schlagwerk ausgestattet, das zwischen 7 und 22 Uhr zu jeder Stunde schlägt. Für Bernd-Christian Schmidt ist diese Uhr mehr als nur ein technisches Gerät – sie ist ein Stück Familiengeschichte. Seit Generationen ist seine Familie mit der Wartung und Pflege der Turmuhr betraut. Bereits sein Ur-Ur-Großvater war Uhrmacher und überlieferte die Verantwortung für die Uhr von Generation zu Generation. Die Turmuhr wurde ursprünglich 1877 vom Orgelbauunternehmen Philipp Furtwängler & Söhne für 975 Mark gefertigt und in den damals bestehenden hölzernen Kirchturm eingebaut. Doch schon im gleichen Jahr brach ein verheerendes Feuer aus, das den Holzturm zerstörte. Nur das Uhrwerk konnte gerettet werden, dank des mutigen Einsatzes einiger Männer, die es trotz des niederprasselnden Feuerregens aus dem brennenden Turm bargen. Kurz darauf wurde das Uhrwerk in einem kleinen Stallgebäude neben dem Alten Pastorat untergebracht und schließlich an der Ostseite der Kirche wieder eingebaut. Erst 1906 fand die Uhr ihren endgültigen Platz im neu erbauten Kirchturm, wo sie bis heute tickt. Die Turmuhr von St. Marien hat im Laufe der Jahre viele Veränderungen erlebt. Eine der markantesten fand Ende der 1960er-Jahre statt, als die ursprünglichen Zeiger durch Aluminiumzeiger ersetzt wurden. „Die alten Zeiger waren verrostet und teilweise zerstört“, berichtet der 71-Jährige. Die neuen Zeiger, die von Bernd Christians Vater, Hermann Schmidt, angefertigt wurden, wurden von Malermeister Hermann Hassler aus Schönberg vergoldet. Einige Dorfbewohner sehen in der Form der Zeiger ein Schwert, vielleicht als Symbol für das Schwert des Erzengels Gabriel. Doch die Realität ist weniger mystisch: Die Form der Zeiger entstammt einem Katalog für Taschenuhrenersatzteile und wurde einfach auf die Größe der Turmuhr übertragen. Ursprünglich war die Uhr nur mit einem einzigen Zifferblatt ausgestattet, doch seit ihrem Einbau im Jahr 1906 zeigt sie die Zeit auf allen vier Seiten des Turms an. Damit war sie nicht nur für die Bauern und Handwerker in Sandesneben ein unverzichtbarer Zeitmesser. „Doch mit dem Fortschreiten des Klimawandels und den damit einhergehenden Stürmen steht die Uhr vor neuen Herausforderungen“, erläutert Schmidt. Die Zifferblätter beginnen bei starkem Wind zu schwingen – zwar nicht so stark wie der Eiffelturm, aber doch spürbar. Um Schäden zu vermeiden, sind die zeigerführenden Gestänge flexibel miteinander verbunden, sodass ein Schwingungsbereich von zwei bis drei Zentimetern vorhanden ist. Die Wartung der Uhr ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die Bernd-Christian Schmidt gewissenhaft erfüllt. Einmal pro Woche zieht er das Uhrwerk auf, wofür er die engen, hölzernen Stufen im Inneren des Turms erklimmen muss. Auch die Justierung der windanfälligen Zeiger gehört zu seinen regelmäßigen Aufgaben – eine Arbeit, die höchste Präzision erfordert. „Zudem müssen die mechanischen Teile der Uhr regelmäßig geölt und gereinigt werden, um ihren einwandfreien Zustand zu gewährleisten“, berichtet der Turmuhr-Experte von Sandesneben. Zuletzt wurde die Uhr Anfang der 2000er-Jahre generalüberholt. Heute präsentiert sie sich wieder in einem sehr guten Zustand. Doch nicht nur die technische Wartung hält Bernd-Christian Schmidt auf Trab. Im Jahr 2013 ereignete sich eine unheimliche Geschichte im Zusammenhang mit dem Schlagwerk der Uhr. Zur Mitternachtsstunde setzte sich das Schlagwerk in Bewegung und traf nicht nur die Glocke, sondern auch eine Fledermaus, die sich auf den elektrischen Kontakten niedergelassen hatte. Das unglückliche Tier wurde dabei tödlich verletzt, und die Isolierungen der Kontakte schmorten durch. Trotz solcher Zwischenfälle bleibt die Turmuhr von St. Marien ein Symbol für Beständigkeit und Zeitlosigkeit – und Bernd-Christian Schmidt ist ihr treuer Hüter. Solange die Uhr tickt, wird er dafür sorgen, dass die Zeit in Sandesneben nicht stillsteht. ▪ (BB/KLL)

Die Glinderin Miriam Butkereit holt bei den Olympischen Spielen in Paris die Silbermedaille!

Glückwunsch! Den Auftakt des Finals gegen die die zweifache Weltmeisterin und Weltranglisten-Erste Barbara Matic aus Kroatien hatte sich die sympathische Stormarnerin aber sicherlich anders vorgestellt. Ein Uchi-mata-Ansatz von ihr war nicht konsequent genug, sodaß am Boden die Kroatin sofort die Kontrolle übernahm. Zwei Sekunden vor den vorgegebenen 20 Sekunden konnte sich Butkereit aus dem Haltegriff lösen, lag aber mit einer Waza-ari-Wertung zurück. In den verbleibenden mehr als drei Minuten konnte sie keine entscheidenden Akzente mehr setzen, die Kroatin ließ nichts mehr anbrennen.

Kurze Vita: Miriam Butkereit (30) ist in Glinde aufgewachsen und beim TSV Glinde bis in die Weltspitze vorgestoßen. Im Jahr 2015 begann sie mit der Ausbildung bei der Bundespolizei in Köln, startete aber weiterhin für den TSV Glinde. Bis 2022, dann wechselte sie zum SV Halle, ist aber TSV-Mitglied geblieben. Die bisher größten sportlichen Erfolge feierte die sympathische Stormarnerin dieses Jahr mit den Grand-Slam Siegen in Paris und Taschkent (Usbekistan). „Vor tausenden von fanatischen Fans im olympischen Jahr in Paris gegen eine Französin zu gewinnen, war einfach ein magischer Moment“, schwärmte Butkereit noch vor ein paar Tagen. Nach 28 Jahren war sie zudem die erste Deutsche, die wieder das renommierte Turnier an der Seine gewinnen konnte.

▪ (Foto: IJF / HB)

Polarlichter in unserer Region

Anzeige

ENGEL&VÖLKERS

Ihr Immobilienteam
für Trittau
& Südstormarn

AHRENSBURG
T +49 (0)4102 70 99 640 | Ahrensburg@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/ahrensburg
Rathausplatz 35 | 22926 Ahrensburg | Immobilienmakler

Nachwuchskräfte der Kreisverwaltung starten in die Ausbildung

Für 15 neue Nachwuchskräfte begann am 1. August 2024 die Ausbildung beziehungsweise der Vorbereitungsdienst beim Kreis Herzogtum Lauenburg.

Melina Sagner (Zarrentin), Kimberly Schuldt (Göldenitz) und Karina Schudde (Ratzeburg) erhielten von Landrat Dr. Christoph Mager ihre Ernennungsurkunden zu Kreisinspektoranwärterinnen. Damit beginnt für sie der sogenannte Vorbereitungsdienst und das dreijährige duale Studium zum Bachelor of Arts „Allgemeine Verwaltung/Public Administration“. Auch Marven Boller (Berlin) erhielt von Landrat Dr. Christoph Mager seine Ernennungsurkunden zum Kreisobersekretäranwärter und starten damit in seinen zweijährigen Vorbereitungsdienst zum Verwaltungswirt. Ewa-Marie Kahl (Harmsdorf), Nadine König (Mölln), Regina Paetz (Lankau), Tessa Reßmann (Seedorf) und Pascal Rüdiger (Lübeck) beginnen ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten. Lena Sophie Kübler (Hamburg), Michel Franz (Lankau) und Björn Lasse Holstein (Hamburg) starten ihre Ausbildung zu Forstwirten in den Kreisforsten Herzogtum Lauenburg. Erstmals bildet der Kreis Herzogtum Lauenburg an seinen Förderzentren Heilerziehungspfleger aus. Hier beginnen Lea Sophie Gothmann (Gudow) und Jan Steffens (Geesthacht) ihre Ausbildung. Darüber hinaus werden am 01.10.2024 auch wieder zwei Studierende der Sozialen Arbeit ihr duales Studium beginnen. „Nach dem Ausbildungsstart im Jahr 2021 hat sich das duale Studium der Sozialen Arbeit fest in der Kreisverwaltung etabliert. Gerade im Sozialbereich erwartet uns ein konstant hoher Personalbedarf, weshalb der Kreis Herzogtum Lauenburg seine Fachkräfte durch das Studium gezielt ausbildet“, berichtet Stefan Schwab, Ausbildungsleiter in der Kreisverwaltung. Die neuen Auszubildenden und Studierenden konnten sich zuvor in einem mehrstufigen Auswahlverfahren gegen zahlreiche Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen. Bei der Begrüßung der Nachwuchskräfte betonte Landrat Dr. Christoph Mager, dass von einer gut und zuverlässig arbeitenden Verwaltung auch das Vertrauen in den Staat fördere und damit Auswirkungen auf die Stimmung im Land haben kann. Daran mitzuwirken sei eine anspruchsvolle aber auch gewinnbringende berufliche Perspektive. Die Kreisverwaltung wolle möglichst alle Auszubildende übernehmen – so seien allen ausgelernten Kräften in diesem Jahr Weiterbeschäftigungsangebote gemacht worden. Die Ausbildungszeit startet zunächst mit zwei Willkommenswochen zum Kennenlernen der Verwaltung, der neuen Kolleginnen und Kollegen sowie der Nachwuchskräfte der letzten Jahrgänge. Hierfür wurde ein abwechslungsreiches Programm entworfen. Es stehen unter anderem Besuche der Außenstellen der Kreisverwaltung sowie verschiedene Einführungskurse zu EDV-Themen und Service-Schulungen auf dem Plan. Ausbildungsleiter Stefan Schwab: „Ich freue mich, dass sich unsere neuen Nachwuchskräfte für eine abwechslungsreiche Zukunft beim Kreis Herzogtum Lauenburg entschieden haben. Gemeinsam werden sie generationsübergreifend die Kreisverwaltung der Zukunft prägen. Die Bewerbungsphase für den Ausbildungs- bzw. Studienbeginn 2025 ist bereits in vollem Gange. Bewerbungen sind noch bis zum 30. September 2024 möglich.“ Mit der Begrüßung der neuen Nachwuchskräfte findet traditionell auch die Ausbildung der Vorjahrgänge ihren Abschluss: Susanne Burmester und Johanna Lange haben ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten erfolgreich beendet. Susanne Burmester verstärkt den Fachdienst Eingliederungshilfe und Johanna Lange den Fachdienst Soziale Leistungen. Den Vorbereitungsdienst als Kreisinspektorinnen und Kreisinspektor haben Alicia Burmester, Sophie Gärtner, Janine Pohl und Alexander Alexandrow abgeschlossen. Frau Burmester unterstützt fortan den Fachdienst Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Kinderschutz und Betreuung, Frau Gärtner den Fachdienst Verwaltung, Jagd und Waffen, Frau Pohl den Fachdienst Zentrale Vergabestelle und Herr Alexandrow den Fachdienst Finanzen, Organisation und Informationstechnik. Den Vorbereitungsdienst als Kreisobersekretärin und Kreisobersekretär haben Kimberly Schuldt und Pascal Jankowski erfolgreich abgeschlossen. Herr Jankowski unterstütz fortan den Fachdienst Soziale Leistungen. Frau Schuldt beginnt nahtlos mit ihrem dualen Studium Bachelor of Arts „Allgemeine Verwaltung/Public Administration“ und wurde zur Kreisinspektoranwärterin ernannt. Landrat Dr. Christoph Mager ehrte Susanne Burmester, Alicia Burmester, Janine Pohl, Kimberly Schuldt und Alexander Alexandrow für besonders guten Leistungen mit einem Buchpräsent. Frau Schuldt hat ihren Vorbereitungsdienst als Kreisobersekretärin als Landesbeste abgeschlossen. ▪ (Kreis RZ)

Deutsche Jugendmeisterschaft im Voltigieren in Prussendorf

Vom 14. bis 18. August 2024 fand in Prussendorf (Sachsen-Anhalt) die Deutsche Meisterschaft U19 im Voltigieren statt. Das Voltigierteam JumpingStars reiste mit ihrem Pferd Lamborghini sowie mit den Voltigierern Lotta Hennings (17) aus Trittau und Emma Bosch (15) aus Rahlstedt und ihrer Trainerin Sabine Meyer aus Lütjensee an. "Lambi" und die beiden Mädels waren bestens vorbereitet für dieses große Event."Der Hof Büchsenschinken in Reinbek bietet uns beste Trainingsmöglichkeiten. Darüber sind wir sehr glücklich und dankbar!", so Sabine Meyer. Bei der Deutschen Meisterschaft in Prussendorf lief es für die JumpingStars wie am Schnürchen. Nach dem 1. Durchgang konnten sich Emma und Lotta einen hervorragenden 7. Platz sichern. Die Freude darüber war riesig! "Unser "Lambi" ist einfach der Beste!" sind sich Emma und Lotta einig. Der 2. Durchgang lief sogar noch besser - ohne Wackler zeigten die beiden Athletinnen ihre Kür zum Thema "Wednesday" auf dem galoppierenden "Lambi". Überglücklich konnten sie ihren 7. Platz halten - die Konkurrenz war wirklich sehr stark. Im September reist das Quartett zur Nord-Ostdeutschen Meisterschaft nach Bremen und im Oktober zum Deutschen Voltigierpokal nach Aachen. ▪ (SM)

Anzeige

Die schönsten Erinnerungen sind die, die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Sich von einem geliebten Menschen zu verabschieden, fällt schwer.
Die Gefühle fahren Achterbahn, nichts ist mehr, wie es war.

Wir gehen den Weg mit Ihnen GEMEINSAM, unterstützen Sie dabei, die Wünsche Ihres geliebten Menschen zu erfüllen und behalten auch immer im Blick, was SIE gerade brauchen.

Und wenn Sie sich mit einem Lächeln an die Zeit des Abschieds zurückerinnern können, ist ein großer und wichtiger Schritt für die vor Ihnen liegende Zeit getan.

Was wir tun, tun wir mit Herz.

Büro **Kirchenstraße 32, 22946 Trittau**
Telefon **04154 / 842 80 70**
Webseite **www.bestatterintrittau.de**

BESTATTUNGEN
HAHNHEIDE

Besonderer Schatz für das Stadtarchiv: Foto der 1. Fußballmannschaft des VfL Oldesloe

Bad Oldesloe – In seiner privaten Sammlung fand Frank Neumann kürzlich ein altes Foto der 1. Fußballmannschaft des heutigen VfL Oldesloe wieder und überreichte es dankenswerterweise dem Oldesloer Stadtarchiv. Hier wird es nun erfasst und auch digital nutzbar gemacht. Bereits Anfang der 1860er Jahre gründete sich der Männerturnverein als Vorläufer des heutigen VfL Oldesloe. Hinter dem Kürzel VfL verbirgt sich die Bezeichnung „Verein für Leibesübungen“, welcher durch einen Zusammenschluss des Männerturnvereins, des Oldesloer Ballspielclubs, vormals „Flotter Ball“`, sowie des Fußballclubs Teutonia entstand. Letzterer wurde als FC Teutonia von 1902 e.V. von sieben Schülern der damaligen Oberrealschule gegründet. Die erste Schülermannschaft des FC Teutonia wurde noch in ihrem Gründungsjahr 1902 als Gruppe fotografiert. Erhalten geblieben ist dieses historisch bedeutsame Foto lange Zeit bei Hans Clasen aus Ahrensburg. Dieser übergab das Bildnis schließlich an Frank Neumann, der es jahrelang in Ehren hielt: „Es ist schön so ein Stück Zeitgeschichte in der Hand zu halten. Mir ist es wichtig, dass es dauerhaft im Stadtarchiv erhalten bleibt“. Auf dem Foto ist auch Hans Kellermann zu sehen. Er war der Onkel des ursprünglichen Besitzers des Fotos. Es wird ebenso vermutet, dass der Vereinswirt Hermann Drögemöller auf dem Bild abgebildet ist. Was auf dem sepiafarbenen Foto nicht zu erkennen ist, sind die Farben der Spielerhemden. Diese waren lila und weiß gestreift. Celina Höffgen, Archivarin der Stadt Bad Oldesloe, freut sich über den neuen Schatz im Magazin: „Für unsere Überlieferungsbildung ist es immer wieder erfreulich auch Dokumente aus privaten Vor- und Nachlässen zu erhalten. Das Archiv setzt sich schließlich nicht nur aus Verwaltungsschriftgut zusammen.“ Das Foto wird nun von ihr erfasst, eingescannt und im Anschluss sicher und geschützt verpackt. ▪ (Stadt OD)

Blauzungenkrankheit in zwei Rinderbeständen im Kreis Stormarn amtlich festgestellt

Das Infektionsgeschehen der Blauzungenkrankheit vom Serotyp 3 (BTV-3) breitet sich nun auch in Schleswig-Holstein aus. Nachdem am 8. August 2024 zunächst in den Kreisen Steinburg, Nordfriesland und Schleswig-Flensburg die Infektion mit dem Virus der Blauzungenkrankheit vom Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) bestätigt worden ist, wurde die Tierseuche jetzt auch in zwei Rinderhaltungen im Kreis Stormarn amtlich festgestellt. Bei der Blauzungenkrankheit handelt es sich um eine Krankheit der Wiederkäuer (vor allem Rinder, Schafe, Ziegen) und Neuweltkameliden (z. B. Alpakas und Lamas), die durch blutsaugende Insekten (Gnitzen) übertragen wird. Für Menschen besteht keine Gefahr, sie können sich nicht mit dem Virus der Blauzungenkrankheit anstecken. Einen wirksamen Schutz vor schweren Verläufen der Blauzungenkrankheit bietet eine Impfung. Sie verhindert zwar nicht zwingend die Infektion der Tiere, verringert oder verhindert aber klinische Symptome und die Anzahl der Todesfälle. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die Blauzungenkrankheit während der gnitzenarmen Zeit im Herbst/Winter erlischt. Vielmehr zeigen die Verläufe in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, dass die Blauzungenkrankheit auch im Folgejahr nichts von ihrer Dynamik verloren hat. Dort war die Blauzungenkrankheit bereits in 2023 erstmalig aufgetreten. Das Veterinäramt empfiehlt weiterhin, empfängliche Tiere zu impfen. Durch die Nachweise der Blauzungenkrankheit hat das Land Schleswig-Holstein den Freiheitsstatus in Bezug auf die Blauzungenkrankheit verloren. Daraus ergeben sich bestimmte Konsequenzen für Tierhalterinnen und Tierhalter, insbesondere gibt es Einschränkungen beim Verbringen von Tieren. ▪ (Kreis OD)

Spaß, Spannung und ein Last-Minute-Tor: Gelungener Ferientag beim SV Eichede

Eichede – Der große Fußball-Ferientag des SV Eichede war ein voller Erfolg: 25 Kinder aus der Gemeinde Steinburg und umliegenden Dörfern hatten die Gelegenheit, einen Tag mit den Spielern der 1. Herren zu verbringen. Unter der Anleitung von Tom Wittig, Richard Arndt, Lasse Berger, Yago Heider, Mika Wulf, Keenon Erfurth und Mika Meyer wurden die Kinder durch ein abwechslungsreiches Programm geführt. Nachwuchsleiter Klaus Albrecht unterstützte bei der Koordination. Um 10 Uhr hießen Tom Wittig und Co. die Kinder im Ernst-Wagener-Stadion willkommen. Zunächst standen Torschuss-Übungen auf dem Plan, bevor die Kinder in einem Turnier ihr Können unter Beweis stellten. Danach konnten sich alle Beteiligten bei der Mittagspause im Gemeinschaftshaus stärken, wo für Essen und Trinken gesorgt war. Der Nachmittag bot dann eine besondere Herausforderung: Beim Wettbewerb um das DFB-Fußballabzeichen waren die technischen Fähigkeiten gefragt. Mit großem Ehrgeiz und viel Spaß nahmen alle teil, bevor Tom Wittig um 16 Uhr den Tag mit einer Siegerehrung abrundete. „Die Jungs und Mädels haben alle super mitgemacht. Uns hat es genauso viel Spaß gemacht wie ihnen“, sagte der Vize-Kapitän der 1. Herren. „Wir wünschen allen Kids schöne Restferien und einen guten Start in das neue Schuljahr!“ Am Abend konnten die Kinder dann das Stormarn-Derby der 1. Herren gegen den SV Preußen Reinfeld live miterleben. Als Keenon Erfurth in der sechsten Minute der Nachspielzeit das Tor zum 3:1-Endstand erzielte, jubelte er ausgelassen mit den Kindern, die direkt hinter dem Tor standen – ein unvergesslicher Moment für die jungen Fußballfans. So fand der ereignisreiche Tag einen perfekten Abschluss, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird .

▪(SVE)

Anzeige

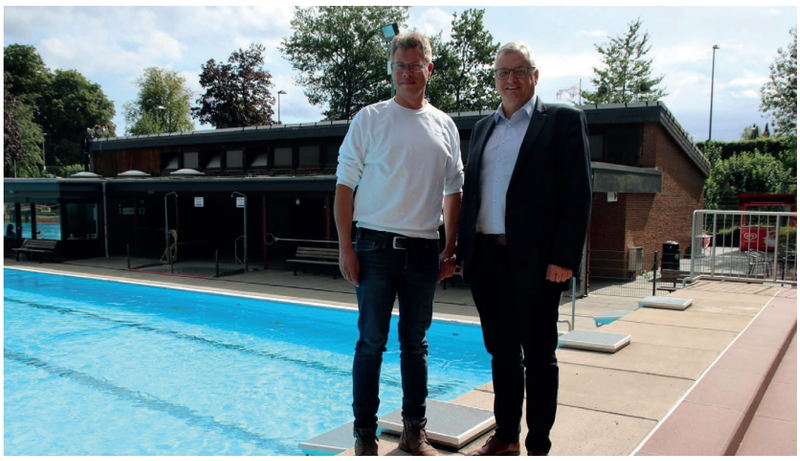
Rainbow Sanierungen SMP GmbH
Königstr. 1a | 23847 Rethwisch

04539 - 899 70 90
hh-od@rainbow-sanierungen.de
www.rainbow-sanierungen.de/hh-od

RAINBOW SANIERUNGEN

Nur Rettungsschwimmer reichen nicht aus

Trittau – Obwohl ausreichend Rettungsschwimmer vorhanden sind, hat das Freibad Trittau ein Problem. Nachdem ein Mitarbeiter des Freibades Trittau krankheitsbedingt die gesamte Saison ausfallen wird, mussten die Öffnungszeiten angepasst werden. Der Gesetzgeber schreibt pro Schicht mindestens eine Fachkraft (Fachangestellter für Bäderbetriebe) vor. Um diese Qualifikation zu erlangen, ist eine dreijährige Ausbildung notwendig. Der Mitarbeiter, der krankheitsbedingt ausgefallen ist, hatte diese Qualifikation. Über bleibt nun nur noch Betriebsleiter Kai Kobus. Laut Stellenplan sind für das Freibad Trittau drei Fachkräfte vorgesehen. Doch schon die dritte Stelle konnte nie besetzt werden. Anders als die Rettungsschwimmer muss die Fachkraft sich um die Betriebsaufsicht, technische Anlagen, Rechtswissen und organisatorische Dinge im Betrieb kümmern. Dies muss Betriebsleiter Kai Kobus aktuell alles alleine abbilden, weshalb die Öffnungszeiten angepasst wurden. Sein Team unterstützt ihn dabei mit viel Herzblut, damit das schöne Freibad direkt an der Hahnheide überhaupt öffnen kann. Hierzu sei gesagt, die Öffnungszeiten sind natürlich nicht gleich die Arbeitsstunden. Die Vorbereitungen und Nachbereitungen nehmen auch einige Zeit in Anspruch.



Bürgermeister Oliver Mesch machte deutlich: „Wir brauchen dringend eine Fachkraft, der gesamte Betrieb lastet derzeit auf der Schulter von Kai Kobus. Wir haben eine Verantwortung für die Menschen bei diesem Betrieb und wir würden jemanden mit der notwendigen Qualifikation sofort verpflichten“. Außerdem lobte Oliver Mesch nochmal Betriebsleiter Kai Kobus und das gesamte Team, die den Betrieb derzeit mit großem Einsatz am Laufen halten.

Wer über die Ausbildung als Fachangestellter für Bäderbetriebe verfügt, der kann sich gerne unter Berwerbung@Trittau.de bewerben. ▪(JPG)

Anzeige

GRÜNLAND®
GalaBau · Zertifizierte Baumpflege · Pflasterarbeiten

JETZT AKTUELL FÜR DEN SOMMER 2024:

- Hecken- und Gehölzschnitt
- Gartenpflege
- Pflasterfugensanierung
- Terrassen, Wege, Stellplätze und Auffahrten
- Holz- und WPC- Terrassen
- Zaunbau u.v.m.

www.gruenland-info.de oder
04154 - 898 11 30

Ausbildungsstart 2024: Zwei neue Auszubildende starten ihre Karrieren bei der Gemeinde Trittau!

Trittau – Zum 01. August 2024 hat für viele Menschen ein neuer Lebensabschnitt begonnen – so auch bei der Gemeinde Trittau. Zwei Auszubildende haben ihre berufliche Laufbahn bei der Gemeindeverwaltung begonnen und werden in den kommenden Jahren wichtige Berufe erlernen, die nah an den Menschen sind und unsere Gesellschaft nachhaltig prägen. Die Gemeindeverwaltung freut sich, Lea Seefeldt als neue Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten begrüßen zu dürfen. Sie wird in den kommenden Jahren eine Vielzahl von Fachdiensten durchlaufen und dabei umfassende Kenntnisse in den Bereichen erwerben. Diese Ausbildung bietet eine solide Grundlage für eine Karriere im öffentlichen Dienst mit vielfältigen Perspektiven in der Gemeindeverwaltung Trittau. Neben der angehenden Verwaltungsfachangestellten beginnt auch Sayfie Ibryamova ihre praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zur Erzieherin. Diese Ausbildung, die Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft, dauert in der Regel 3 Jahre und umfasst sowohl die schulischen als auch die praktischen Elemente. Während der praktischen Tätigkeit wird die angehende Erzieherin in dem Kindergarten Zauberwinkel in Trittau eingesetzt. Zu Beginn der Ausbildung wurde ein spezielles Begrüßungsprogramm durch die Gemeinde organisiert. In den ersten Tagen wird alles ausführlich gezeigt und erklärt. Gemeinsam mit den „alten“ Auszubildenden, die schon länger bei der Gemeinde sind, fand unter anderem ein Rundgang durch die Gemeindeverwaltung sowie eine Rundfahrt durch die Gemeinden des Amtes Trittau statt. Zum Ausbildungsstart wurden die neuen Auszubildenden natürlich auch von Bürgermeister Herr Oliver Mesch herzlich empfangen. Mit einem Blumenstrauß begrüßte er die Auszubildenden persönlich. Beide Auszubildende freuen sich auf die kommenden Herausforderungen und blicken motiviert in ihre berufliche Zukunft. Die Gemeindeverwaltung Trittau wünscht ihnen einen erfolgreichen Start und viel Erfolg in ihrer Ausbildung. ▪(Gemeinde Trittau)

TRITTAU ONLINE
DAS MAGAZIN

Ihre Anzeige bei Trittau Online

redaktion@trittau-online-magazin.de

Anzeige

Zingelmann
Bäckerei & Konditorei

100 Jahre Tradition *4 Generationen*

- **Montag – Freitag:** **06:00 – 18:00 Uhr**
- **Samstag:** **06:30 – 13:00 Uhr**
- **Sonntag:** **07:30 – 13:00 Uhr**

Alle Backwaren und Feingebäcke werden traditionell in der hauseigenen Backstube hergestellt. Die Liebe zum Handwerk und Produkten steht bei uns im Vordergrund.

Hamburger Straße 16 "Lütjensee" 04154/7105

www.bäcker-zingelmann.de
Facebook:Bäckerei Zingelmann Lütjensee
Instagram:zingelmann_luetjensee

Abendserenade auf dem Europaplatz mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hoisdorf

Trittau – Am 16.08.2024 fand die Abendserenade zum Schützenfest auf dem Europaplatz statt. Im stimmungsvollen Licht durch die Fackelträger vom Schützenverein Trittau sorgte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Hoisdorf für beste musikalische Unterhaltung. Die anwesenden Zuschauer bedankten sich mit viel Beifall und folgten den Fackelträgern zurück zum Schützenplatz. Dort brachte DJ Freddy die Tanzfläche im Festzelt zum Beben. ▪(JPG)

Boerney und die TriTops sorgten für richtig gute Stimmung beim Schützenfest

Trittau – Ab 20:00 Uhr füllte sich am 17.08.2024 das Festzelt zur großen Sause. Boerney und die TriTops brachten die Tanzfläche im prall gefüllten Festzelt zum Beben. Es wurde friedlich bis in die Morgenstunden getanzt, gefeiert, geschnackt und geknutscht. Der Bürgerhofstaat wurde auf der Veranstaltung noch bekanntgegeben. 2. Bürgerritter ist Mario Suerbier, 1. Bürgerritter ist Alexander Koch und Bürgerkönigin wurde Mira Radtke. ▪(PW)

HASSLER

FLEISCHSPEZIALITÄTEN

Bahnhofstraße 36
22946 Trittau

04154 - 2091
04154 - 2792

www.hassler-trittau.de
info@hassler-trittau.de

Öffnungszeiten:
Mo - Mi
08:00 - 13:00 Uhr
Do - Fr
08:00 - 18:00 Uhr
Samstag
08:00 - 13:00 Uhr

Trittaus neuer Schützenkönig ist Sören Rehder „Der Gereifte“

Trittau – Am 17.08.2024 kamen befreundete Vereine, Gäste aus der Kommunalpolitik und aus anderen Vereinen und Verbänden im Festzelt zum Katerfrühstück zusammen. Für Pastorin Stefanie Günther von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Trittau war es das erste Schützenfest, welches sie besuchte und mit viel Freude verfolgte. Nach den Grußworten und Auszeichnungen folgte die spannende Königsproklamation. In Form eines Bingo Spiels wurde der neue Hofstaat ermittelt. Am Ende stieg die Spannung, wer das entscheidende Bingo auf seinem Papier hat. Und der im Vorfeld hochgehandelte Favorit Sören Rehder machte tatsächlich das Rennen. Die Freude war Sören Rehder, der unbedingt in diesem Jahr Schützenkönig werden wollte, ins Gesicht geschrieben. Unter viel Beifall und mit unzähligen Glückwünschen endete das Katerfrühstück. Ab 20:00 Uhr haben dann Boerney und die TriTops im Festzelt für richtig gute Stimmung gesorgt.
Der neue Hofstaat des Schützenvereins Trittau:

2. Jungschützenritterin Pia Dudde 1. Jungschützenritterin Victoria Lässig Jungschützenkönig Henry Lässig 4. Platz Lukas König

2. Ritterin Sabine Lässig 1. Ritter Oliver Lässig König Sören Rehder "Der Gereifte" 4. Platz Claudia Krall ▪ (JPG)

Schützenumzug zum Schützenfest in Trittau

Trittau – Vom Famila Markt in der Großenseer Straße setzte sich am 18.08.2024 der große Schützenumzug in Bewegung. Dabei gab es von mehreren Musikzügen die passende musikalische Begleitung während viele Vereine in Richtung Schützenplatz marschierten. Trotz Nieselregen verfolgten hunderte Menschen den Schützenumzug an der Straße. Angeführt wurde der Umzug von einem freudestrahlenden Schützenkönig Sören Rehder „Der Gereifte“ vor ihm lief nur noch der Polizeibeamte Marco Hecht-Hinz der mit seinem Team den Schützenumzug absicherte. ▪ (JPG)

Anzeige

Wunderschönes Feuerwerk zum Abschluss des Schützenfestes

Trittau – Am 18.08.2024 sorgte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Todendorf im Festzelt für super musikalische Unterhaltung. Während die Besucher tanzten und sich mit einer Grillwurst und einem Getränk stärkten, füllte sich der Festplatz. Die Fahrgeschäfte drehten ihre Runden und die Vorfreude auf das Feuerwerk zum Abschluss stieg. Um Punkt 22:00 Uhr war es dann so weit. Untermalt von Musik stiegen die ersten Raketen in die Luft und sorgten für staunende Blicke. Fast sekündlich steigerten sich die Feuerwerker und wurden am Ende mit sehr viel Beifall für ihre beeindruckende Show belohnt. Den Brandschutz stellten die Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Trittau während des Feuerwerks sicher. Somit endete ein tolles Schützenfest 2024. ▪(JPG)

Anzeige

SONNE IST GEIL!

Photovoltaik nur von „Onemore-Energy“

Kostenloser Zugang zum saubersten und preiswertesten Strom gefällig? Egal ob als Privatperson mit Einfamilienhaus oder Unternehmer mit mehreren tausend Quadratmetern Nutzfläche, mit „Onemore-Energy“ findet sich immer die beste Lösung, für das Klima und den Geldbeutel.

Klingt das nicht nach Sonne ist geil?

Geil ist auch die – Null Stress Mentalität – unserer sympathischen Sonnenanbeter.
Als Full-Service-Partner in Sachen „Green Energy“ kümmert sich „Onemore-Energy“ um alles, was für den künftigen Besitzer einer klimaschützenden Photovoltaikanlage Stress bedeuten könnte. Planung, Einholung aller nötigen Genehmigungen, Finanzierung, Installation und Wartung: alles aus einer Hand und stressfrei.

Und: Klingt das nicht geil?

2016 gegründet, ist „Onemore-Energy“ eine echte Größe im Bereich Photovoltaikanlagenbau. Als regionaler Anbieter für Schleswig-Holstein und Hamburg sind unsere Energieexperten fachlich kompetente Ansprechpartner für den ganzen Norden. Für Ihre Photovoltaikanlage liegen alle Komponenten zur Installation bereit. „Onemore-Energy“ garantiert nach Beauftragung eine Bauzeit von nur 3 Monaten.

Ihre kompetente Ansprechpartner stehen bereit, um auch für Sie die Sonne erstrahlen zu lassen.

Nun trennen Sie nur noch ein Anruf oder eine E-Mail von einem zeitnahen Termin, der Ihre Stromkosten um ein Vielfaches günstiger gestalten wird.
Die fachkundige Beratung bei Ihnen vor Ort ist selbstverständlich unverbindlich und kostenfrei.

Werden Sie jetzt Klimaheld, um anschließend auch sagen zu können: Sonne ist geil!

Marcel Held

Carsten Heysen

Kevin Maczynski

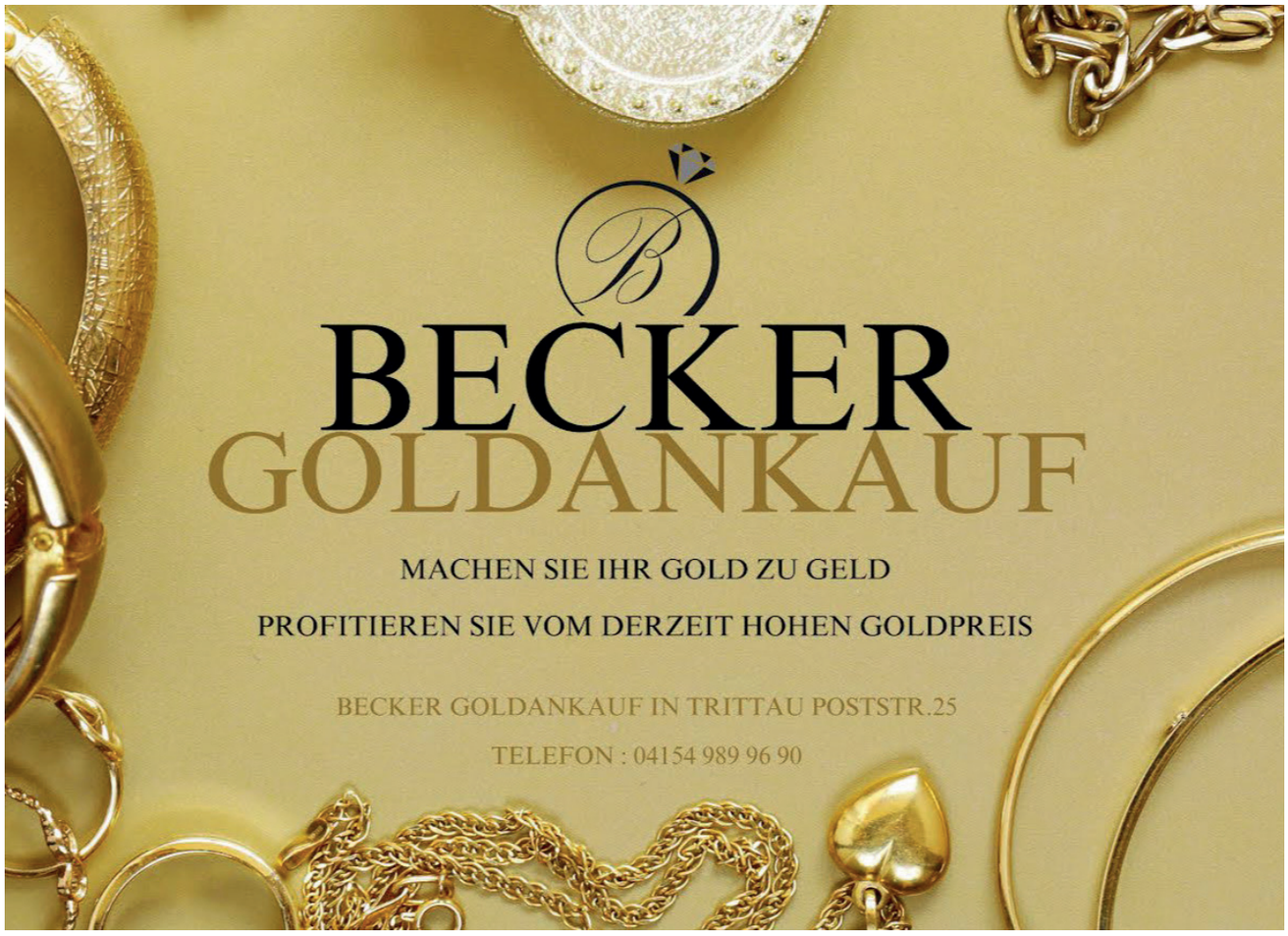
Jan Dau

☎ 0800 – 370 0320
passt@sonne-istgeil.de · onemore-energy.de

Klaus Krall der Lustige gibt seine Königskette ab

Trittau – Ein aufregendes Königsjahr ging am 17.08.2024 für Klaus Krall "der Lustige" und seine Königin Claudia Krall zu Ende. Knapp 70 Veranstaltungen hat das Königspaar besucht und dabei viele neue Freunde und Bekannte kennengelernt. Bei ihrer Rede war spürbar wie viel Emotionen und Leidenschaft im vergangenen Jahr lagen. Das Schießen auf die Königsscheibe konnte Norbert Weber für sich entscheiden, der sich sehr über die Königsscheibe freute. Die Königskette wurde im Anschluss abgegeben und an den Nachfolger bei der Königsproklamation weitergegeben. ▪(JPG)

Anzeige



BLAULICHT

Kreis übergibt neue Rettungswache in Salem

Am 01.08.2024 übergab der Kreis Herzogtum Lauenburg einen Rettungswachenneubau in Salem an die kreiseigenen Herzogtum Lauenburg Rettungsdienstgesellschaft mbH (HLR). Die Wache war erforderlich geworden, weil das nordöstliche Kreisgebiet von der Rettungswache Ratzeburg (Am Röpersberg) nicht mehr vollständig versorgt werden konnte. Hierzu wurde 2018 ein Standortgutachten erstellt. Dieses sah einen zusätzlichen Standort in Salem vor.

„Einerseits wollen wir mit dem Neubau die Versorgung flächendeckend sicherstellen. Mit den Rettungswachenneubauten in Sarnekow, Wentorf Amt Sandesneben und Kastorf sind wir auf einem guten Weg. Andererseits geht es uns aber auch darum den hier Arbeitenden eine attraktive Arbeitsumgebung zu bieten.“, stellt Landrat Dr. Christoph Mager bei seiner Rede fest.

Die Rettungswache verfügt über zwei Stellplätze und wurde nach den modernsten Anforderungen der dafür maßgeblichen DIN 13049 erstellt. Berücksichtigt werden hier beispielsweise optimale Ausrückewege für eine schnelle Abfahrt nach Alarm, Umsetzungsmöglichkeiten der Vorgaben im Bereich der Hygiene aber auch ausgewogene Ruhebereiche für die Mitarbeitenden, um nach den Einsätzen Kraft zu tanken. Stationiert sind hier durch die HLR ab dem 01.08.2024 ein Rettungswagen sowie ein Krankenwagen. Diese sind bereits an den Standorten in Ratzeburg und Mölln im Dienst, müssen dort aber aktuell noch vor der Fahrzeughalle stehen. Insgesamt werden rund 20 Mitarbeitende sowie 3 Auszubildende an dem Standort eingesetzt. ▪(Kreis RZ)

Anzeige

Praktikanten/ Azubis und KFZ-Mechatroniker gesucht!

Kleinert GmbH • KFZ-Meisterbetrieb
Dorfstrasse 53 • 22929 Schönberg
Tel. 04534-7009

KLEINERT
Kfz-Meisterbetrieb

Einsatzübung mit Herausforderungen

Reinbek – Der vorletzten Juli-Wochenende stand für die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek größtenteils unter dem Zeichen einer Übung der nicht alltäglichen Art. Die Zugführung hatte sich entschlossen, das Team im Rahmen einer Technischen Hilfeleistung an die physischen Grenzen zu bringen. Bei extrem sommerlichen Wetterverhältnissen wurden diverse Stationsübungen rund um den Themenbereich Absturzsicherung, Heben, Sichern und Bewegen von Lasten sowie Erste Hilfe durchgeführt. In Kleingruppen erfolgte die Abarbeitung der einzelnen Stationen, immer verbunden mit einer regelmäßigen Getränkeaufnahme, um Dehydrierungen vorzubeugen. Nach rund zwei Stunden war der erste Teil der Tagesveranstaltung absolviert.

Während der Pause erfuhren die Mitwirkenden, um was es im zweiten Teil des Übungstages geht. Auf dem Programm stand ein Einsatz der technischen Hilfe, Arbeitsunfall bei Baumfällarbeiten im Wald. Soweit so gut. Bei Eintreffen am Einsatzort, dem Waldgebiet an der Loddenallee, stellte sich sehr schnell heraus, dieses Mal wird es für alle Aktiven sehr anstrengend. Das Szenario, eine unter einem Baum eigeklemmte Puppe, spielte sich im wahrsten Sinn des Wortes in einer Hanglage ab. Der Höhenunterschied zwischen Aufstellfläche der Fahrzeuge und Materialien und der Unfallstelle betrug ca. 25m mit teilweise sehr steilen Abschnitten des Hanges. Das bedeutete, nicht nur die Erkundung, sondern vor allem auch der Transport aller erforderlichen Rettungsmaterialien wie Hebekissen, Palhölzern, Seilen, Rettungsrucksack und Schleifkorbtrage usw. musste über diesen Hang erfolgen. Das Ganze bei teilweise Bodenbewuchs, rutschigen Laubflächen und ähnlichem. Feuerwehr bedeutet Improvisation. Wie kommt man womit am besten zum Ziel?! Es wurden diverse Steckleiterteile zu einer Art Klettersteg zusammengefügt. Über diese „Treppe“ wurde alles nach oben zur Einsatzstelle verbracht, natürlich in erster Linie mit Manpower. Die vorbereitenden Sicherungsmaßnahmen erfolgten unter Verwendung unterschiedlicher Seil- und Gurttechniken, immer vor dem Hintergrund der Eigensicherung vor Absturz. Die Kameradinnen und Kameraden mussten mehrfach den Höhenunterschied überwinden um letztendlich alles vor Ort bereit zu haben, um die ebenfalls teilnehmenden Kollegen vom Rettungsdienst bei der Rettung und Betreuung unterstützen zu können. In regelmäßigen Abständen, abhängig von den zugewiesenen Aufgaben, wurden die jeweiligen Trupps ausgetauscht um Erschöpfungsanzeichen oder Schlimmerem vorzubeugen. Nach rund 2,5 Stunden war die Lage abgearbeitet und die Mannschaft verstaute alles wieder in den Fahrzeugen.

Fazit der Zugführung: eine interessante, sehr anstrengende aber auch erfolgreich durchgeführte Einsatzübung. Nach entsprechender Erholungsphase aller Beteiligten, einschließlich des Rettungspersonals – dieses musste ebenfalls zu Fuß, mit den medizinischen Gerätschaften, über den Steg zur Einsatzstelle gelangen – ging es gemeinsam zurück zur Wache am Mühlenredder. Während der Übung haben diverse Spaziergänger der Aktion zugesehen und waren vom Einsatz und den Möglichkeiten der Einsatzkräfte sehr angetan.

▪(BB/FFR)

Anzeige

Unwetter sorgt für Großeinsatz in der Gemeinde Oststeinbek

Eine heftige Unwetterfront hat am 07.08.2024 Hamburg und Schleswig- Holstein getroffen und zu weitreichenden Überschwemmungen geführt. Die Feuerwehren sind seitdem im Dauereinsatz, um die Auswirkungen der Starkregenfälle zu bewältigen.Die Orte Oststeinbek und Havighorst im Kreis Stor- marn wurden besonders stark von der gestrigen Unwetterfront getroffen. Um 17:20 Uhr löste der erste unwetterbedingte Notruf einen Einsatz der Feuerwehr Oststeinbek aus. Bereits auf der Anfahrt erkannte Wehrführer Michael Lüders, dass die Gemeindefeuerwehr den sichtbaren Lagebildern auf den überfluteten Straßen nicht alleine gewachsen ist. Notrufe und Hilfegesuche der Bürgerinnen und Bürger erreichten die Feuerwehr im Sekundentakt – die Gemeinde befand sich im Ausnahmezustand. Wehrführer Lüders forderte über die Integrierte Leitstelle Süd umgehend weitere Unterstützung aus dem Kreis an. Mit der schnell eintreffenden Technischen Einsatzleitung Stormarn (TEL) wurde im Feuerwehrgerätehaus ein Lagezentrum aufgebaut. Notrufe wurden direkt an die Feuerwache umgeleitet, dort vom Personal priorisiert und durch ausrückende Einheiten abgearbeitet. Zur weiteren Unterstützung wurden acht zusätzliche Feuerwehren sowie die erste, zweite und dritte Brandschutzbereit- schaft aus Stormarn und die zweite Brandschutzbereitschaft aus dem Herzogtum Lauenburg alarmiert. Besonders schwer betroffen war das Industriegebiet sowie der Ortsteil Havighorst, der aufgrund der Wassermassen vollständig von anderen Ortsteilen abgeschnitten war. Kreiswehrführer Olaf Klaus und der stellvertretende Landrat Joachim Wagner verschafften sich vor Ort ein Bild von der Lage. „Wir bedanken uns im Namen des Kreises für die hervorragende Einsatzbereitschaft der Feuerwehrkräfte aus Ostholstein, Stormarn und dem Herzogtum Lauenburg sowie weiterer Hilfsorganisationen. Es zeigt, wie gut wir uns auf unsere überwiegend ehrenamtlich tätigen Kräfte in Krisensituationen verlassen können“, so Wagner. Über 400 Einsatzkräfte waren unter anderem mit vier Hochleistungspumpen des Landes Schleswig-Holsteins und Lübecks stundenlang im Einsatz. Eine Drohne wurde eingesetzt, um sich aus der Luft einen Überblick über die Schadenslage zu verschaffen. Am frühen Morgen, um kurz vor 04:00 Uhr, waren 196 Einsätze erfolgreich abgeschlossen. Diverse Einheiten von Feuerwehr, THW, DRK, Polizei, Bauhof, Ordnungsamt, TEL, Energieversorger und dem Zweckverband Stormarn waren daran beteiligt. Weitere Einsätze folgten in der Nacht, und auch am Folgetag waren die Einsatzkräfte der Gemeindefeuerwehr Oststeinbek weiterhin mit unwetterbedingten Einsätzen gefordert. ▪(PM)

Anzeige

Rettungskräfte suchen vermissten Segler im Ratzeburger See

Am 24.08.2024 wurde auf dem Ratzeburger See der eine Größe von 14,3 km² und eine maximale Tiefe von ca. 24 m hat ein führerloses aber unter Segel gesetztes Segelboot entdeckt. Daraufhin wurde die DLRG verständigt und es folgte ein Großeinsatz. 16 Rettungsboote, Taucher, ein Hubschrauber, Rettungshunde und Drohnen begannen mit der Suche. Über 100 Einsatzkräfte waren im Einsatz. In den Abendstunden wurde die Suche vorerst eingestellt. Was die Einsatzkräfte allerdings wissen, das Segelboot gehört einem älteren Mann, der noch nicht gefunden wurde. Die Suche wurde am 25.08.2024 dann fortgesetzt. Taucher der DLRG Ratzeburg und der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg, Wasserortungshunde, eine Unterwasserdrohne und mehrere Bootsbesatzungen waren dazu im Einsatz. Die geprüften Wasserortungshunde ermöglichen es, sowohl an Land, im Bereich der Ufer (Uferrandsuche,) als auch vom Boot aus auf dem Wasser (Wasserortung), Personen bis zu einer Wassertiefe von 50 m zu orten. Bei einer Anzeige des Hundes kommen die Taucher zum Einsatz. Nachdem mehrere Hunde in einem gewissen Bereich angeschlagen hatten, wurde dieser Bereich über ein Sonargerät nochmal überprüft. Im Anschluss wurde die Unterwasserdrohne und die Taucher ins Wasser gelassen. Allerdings blieb auch die sechsstündige Suche leider vorerst erfolglos. ▪(JPG)

Anzeige

BAULAND 24
04154 - 8 98 12 10
info@bauland-24.com
Eichenweg 6, 22946 Dahmker

Unsere Tätigkeiten
Bauleitverfahren
Projektierung
Vermarktung

Wir kaufen
Resthöfe
Bauland
Bauerwartungsland

TRITTAU ONLINE
DAS MAGAZIN

Ihre Anzeige bei Trittau Online

redaktion@trittau-online-magazin.de

Alkoholisiert auf dem E-Scooter unterwegs

Am Samstagabend (03. August 2024) wurde gegen 20:15 Uhr ein alkoholisierter E-Scooter- Fahrer in der Straße "Up den Pahl" in Bad Oldesloe gestoppt.

Beamte des Polizeirevieres Bad Oldesloe überprüften am Samstagabend den Fahrer eines E-Scooters, der auf der Lily-Braun-Straße unterwegs war. Im Bereich des Löschteiches in der Straße "Up den Pahl" kontrollierten die Beamten den 38-jährigen Oldesloer. Hierbei wurde ein freiwilliger Atemalkoholtest durchgeführt. Dieser ergab einen vorläufigen Wert von 2,13 Promille. Die Beamten ordneten eine Blutprobenentnahme an und untersagten die Weiterfahrt.

Der Oldesloer wird sich wegen des Verdachts des Fahrens unter Alkoholeinfluss verantworten müssen. ▪(JPG)

Polarlichter in unserer Region

Anzeige

Und? Wer entsorgt Ihren Abfall?

NACHHALTIG MIT HAND UND HERZ seit 2002

Wir liefern passende Behälter und entsorgen Ihren Abfall

- Aktenvernichtung
- Pappe & Papier
- Holzabfall
- Bauschutt
- Sperrmüll
- Kunststoff
- Metallschrott
- Gartenabfall

TIPP
Container finden
Besuchen Sie unsere Webseite und probieren Sie die Containersuche aus. Mit der Filterfunktion erhalten Sie passende Behälter sowie nützliche Informationen angezeigt.

LINTRES RECYCLING

04154 999 83 70 www.lintres.de
Lintres Recycling GmbH & Co KG | Technologiepark 24 | 22946 Trittau

Unkrautbrenner setzt Hecke in Brand

Hoisdorf – Beim Arbeiten mit einem Unkrautbrenner ist am 17.08.2024 in der Bahnhofstraße eine Hecke in Brand geraten. Anwohner konnten mit eigenen Mitteln das Feuer bereits vor dem Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Hoisdorf ablöschen. Zur Sicherheit wurde die Hecke durch die Feuerwehrleute allerdings nochmal ausgiebig bewässert. ▪(JPG)

Anzeige

Einsatzkräfte üben den Ernstfall: Küchenbrand im Gasthof in Köthel – vier Verletzte

Köthel – 21.08.2024 alarmierte die Feuerwehren aus Köthel, Mühlenrade und Koberg zusammen mit dem Rettungsdienst in die Straße Billenhof in Köthel. Dort kam es in dem dortigen Gasthof zu einer Verpuffung im Küchenbereich, sodass infolgedessen ein Feuer in der Küche ausbrach. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurden drei Personen im Gebäude vermisst. Umgehend wurde die Menschenrettung und die Brandbekämpfung mit mehreren Trupps eingeleitet. Nach wenigen Minuten konnten alle Personen aus dem Gebäude gerettet werden und dem Rettungsdienst zur weiteren medizinischen Versorgung übergeben werden. Nachdem das Feuer gelöscht werden konnte, wurde das Gebäude belüftet und die Küche auf weitere Glutnester kontrolliert. Bei diesem Einsatz handelte es sich um eine Alarmübung der Feuerwehren Köthel, Mühlenrade und Koberg. Solche Alarmübungen sind enorm wichtig, um die gute Zusammenarbeit untereinander weiter zu verbessern, sodass im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. ▪(TK)

Anzeige

Zimmerei Teßmer
GmbH & Co.KG

Andre´ Teßmer
0162/513 43 81
04534 / 72 89 993
info@zimmerei-tessmer.de

Berodts Hof 5b
22964 Steinburg/Mollhagen
www.zimmerei-tessmer.de

- Holzbau / Holzrahmenbau
- Energetische Dachsanierung
- Foliendächer
- Terrassen & Balkone
- Dachstühle
- Zellulosedämmung
- Dachflächenfenster
- Carport

Ihr individueller Partner für
Neubau / Ausbau / Umbau

Atemschutz-training unter erschwerten Bedingungen

Friedrichsruh – Bereits zum zweiten Mal ging es für ausgebildete Atemschutzgeräteträger unserer Feuerwehren in luftige Höhe. Insgesamt 25 Teilnehmende aus den Wehren Kuddewörde, Trittau, Schwarzenbek und Witzhave trafen sich im Hochseilgarten Friedrichsruh. Unter der Aufsicht von zwei Ausbildern wurde vor Ort das Klettern in voller Ausrüstung trainiert, wobei die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade schon eine echte Herausforderung darstellten. Organisiert und eingeladen hatten die Kameradinnen und Kameraden der FF-Kuddewörde. Bereits im Vorwege hoben Wehrführer Uwe Wöbb und Zugführer Felix Saß die Wichtigkeit der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit hervor, denn von einer gemeinsamen Ausbildung können im Ernstfall alle profitieren. Nach dem erfolgreichen Training zeigten sich die Teilnehmenden erschöpft aber glücklich und zufrieden!

▪(BB)

Anzeige

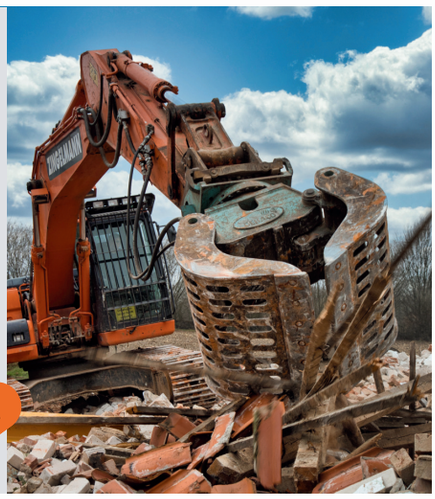
SIE SUCHEN EINEN PROFI IN SACHEN ABBRUCH?

FORDERN SIE JETZT IHR ANGEBOT AN!

Schnell und einfach über
anfragen@zingelmann-trittau.de

oder auf unserer Webseite
zingelmann-trittau.de

Jetzt neu mit Online-Formularen!



ZINGELMANN
ABBRUCH · ERDBAU · SIELBAU

Unsere Stärken

- Abbruch von Gebäuden aller Art
- Abbruch und Entsorgung von Brandschäden
- Fachgerechte Deponierung
- Entsorgung von asbesthaltigen Gefahrstoffen nach TRGS519
- Bauwasseranschluss
- Grundwasserabsenkung
- Asphaltierte Überfahrten

Unsere Garantien

- stets sehr gute Erreichbarkeit
- wir halten unsere Termine immer ein - versprochen!
- mit uns haben Sie einen zertifizierten Partner, denn Abbruch ist Vertrauenssache!

WICHTIGE RUFNUMMERN

Notruf - Polizei
110

Feuerwehr & Rettungsdienst
112

Integrierte Regionalleitstelle Süd
0 45 31 / 19 222

Notfall- und Krankentransporte
0 45 31 / 19 222

Notfallnr. für vermisste Kinder
116 000

Notfallnr. für Opfer von Verbrechen
116 006

Sperrnotruf für EC- und Kreditkarten
116 116
www.sperr-notruf.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Giftinformationszentrum Nord
0 55 1 / 19 240

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
Liliencronstr. 130, 22149 Hamburg
Tel.: 040 / 67377-0
Fax: 040 / 67377-133
info@kkh-wilhelmstift.de
www.kkh-wilhelmstift.de

Krankenhaus Reinbek St. Adolfstift
Hamburger Str. 41, 21465 Reinbek
Tel.: 040 / 72 80 - 0
Fax: 040 / 72 80 - 22 46
info@krankenhaus-reinbek.de
www.kh-reinbek.de

Notfallpraxis KH Reinbek
Tel.: 116 117
Mo/ Di/ Do/ Fr: 19-24 Uhr
Mi: 13-24 Uhr
Sa/ So/ Feiertage: 10-24 Uhr

Anzeige

THONHAUSER *Immobilien* GmbH

„Mit gutem Gefühl in den besten Händen!"
Das Team der Thonhauser Immobilien GmbH

Ein Auszug aus unseren Leistungen:

- **Wertermittlung durch einen Sachverständigen**
- **Professioneller Immobilienfotograf**
- **Professionelle Kunden- und Objektbetreuung**
- **Erstellung eines Energieausweises**
- **Erstellung eines hochwertigen Exposés**
- **Erstellung einer Wohnflächenberechnung**
- **Große Datenbank mit suchenden Kunden**
- **Verwendung modernster Technologie**
- **Intensiver Werbeauftritt**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf! 04154-79 59 01

www.thonhauser-immobilien.de

Mitglied im ivd

TRITTAU ONLINE
DAS MAGAZIN

DEINE GESCHICHTE BEI TRITTAU ONLINE

Du hast etwas Tolles erlebt und möchtest das wir davon erzählen?
Du möchtest Jemanden mit einer tollen Story überraschen?
Du möchtest Dir schon lange einen Wunsch erfüllen?

Schreib uns davon und wir entwickeln gemeinsam etwas Schönes.

Sende uns eine Mail mit Deinem Wunsch an redaktion@trittau-online-magazin.de oder schreibe uns über Facebook & Instagram.

Anschließend präsentieren wir Dich und Deine Geschichte auf unseren Social-Media-Kanälen und in unserem Print-Magazin.

Wir freuen uns auf Dich
Dein Trittau Online Team